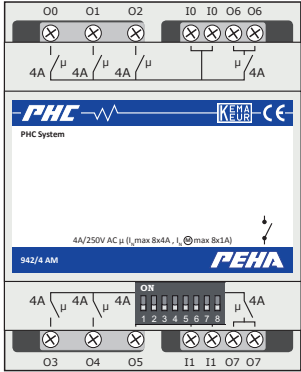


BESCHREIBUNG



Mit den Verbraucherausgängen (O0-O7) des Ausgangsmoduls können ohmsche und induktive Verbraucher geschaltet werden. Für die Ausgänge wird eine externe Spannung von 230V AC benötigt. Sie ist separat für jeden Ausgang an eine der Anschlussklemmen (I0-I1) anzuschließen.

Die Bedienung der Verbraucher in einer PHC-Anlage erfolgt über Eingangsmodule mit z.B. Tastern, Schaltern und Sensoren. Alle Ein-/Ausgangsfunktionen des PHC-Systems müssen mit der PHC-Software programmiert werden.

Hinweise:

- Detaillierte Fachkenntnisse zur Programmierung eines PHC-Systems werden vorausgesetzt.
- Für das PHC-System sind alle PHC-Funktionen mit der PHC-Software zu programmieren (s. PHC-Handbuch).
- Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen.

SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschließen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

Folgende Anlagen dürfen nicht geschaltet werden:

- Sicherheitsschaltungen wie NOT-AUS
- Notstromversorgungen
- Feueralarmanlagen
- Notbeleuchtungsanlagen

TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	kleiner 1W
Verbraucherausgang (Klemme O0 - O7)	8 Relaisausgänge zum Anschluss von Verbrauchern (230V AC)
Verbraucherspannung (Klemme I0 - I1)	Anschluss der externen Verbraucherspannung (230V AC)
Umgebungstemp.	10 bis 50° C
Lagertemp.	-20°C bis 60°C
Schraubklemmen	max. 2 x 1,5 mm ²
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1
Kennzeichnung	KEMA/KEUR ; CE
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 72 mm (4TE) Höhe = 55 mm

PHC-System	
Spannungsversorgung (PHC-Bus)	Nom. 24V DC (SELV) 21-28V DC (Brummspannung 5 %)
Stromverbrauch	10-60 mA
Datenverbindung	2 Modularbuchsen (PHC-Bus)
Moduladresse	Dipschalter 8 polig



Lastdaten je Verbraucherausgang	
Glühlampen (ohmsch)	500W
Leuchtstofflampen (unkompensiert)	10 x 58 W
Leuchtstofflampen (parallel kompensiert)	1 x 58 W
HV-Halogenlampen	500W
Motorlast	1A

KODIERSCHALTER


Mit dem Kodierschalter wird die Moduladresse eingestellt. Die Einstellung ist in der PHC-Software unter dem Menüpunkt „Komponenten ⇌ Module“ dargestellt.

Hinweise

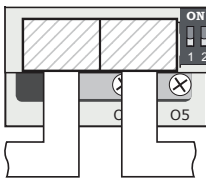
- Nicht gleiche Adressen für Ausgangsmodule einstellen.
- Vor Einstellung der Moduladresse Spannungsversorgung ausschalten und darauf achten, dass keine elektrische Entladung stattfindet.

Wichtiger Hinweis!!
Der Dip-Schalter 8 ist bei Verwendung der PHC-Software V2 einzuschalten!



BUSANSCHLUSS (DATENVERBINDUNG)



Die Datenverbindung zwischen dem Ausgangsmodul und einem weiteren Modul wird mit der Busleitung hergestellt. Sie erfolgt über die Modularbuchsen der Module.

Mit der Verbindung erfolgt auch die Spannungsversorgung (24V DC) der Module. Die Modularbuchsen sind (außer in der PHC-Stromversorgung) parallel geschaltet und als Ein- oder Ausgang frei wählbar.

Hinweise

- Die Busleitung nicht parallel zu Verbraucher- u. Netzleitungen verlegen!
- Die maximale Leitungslänge (1000 m) beachten!
- Vor Anschluss oder Trennung der Busleitung Spannungsversorgung ausschalten.
- Die Position des Moduls in der Datenleitung ist beliebig.
- Eine Busleitung von 30 cm Länge ist beigelegt.

INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

Wichtige Installationshinweise !

Die Installation, Inbetriebnahme und Programmierung (PHC-Software) darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Das Modul ist für die Montage auf eine 35mm Hutschiene nach EN 50022 im Verteilungs-Ein/Aufbaugeschäule mit geschraubter Abdeckung konzipiert. Die Geräte können direkt nebeneinander eingebaut werden.

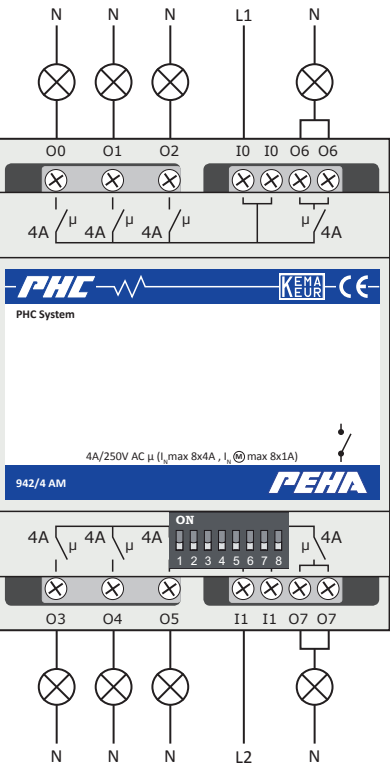
INBETRIEBNAHME

Wichtiger Hinweis!!
Der Dip-Schalter 8 ist bei Verwendung der PHC-Software V2 einzuschalten!



- Installation vornehmen und Elektrische Anlage einschalten.
- Programmierung und Programmübertragung der PHC-Funktionen mit der PHC-Software.

INSTALLATION



- PHC-Modul an geeigneter Stelle montieren.
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Anschlussleitungen der Verbraucherspannung mit Sicherungsautomaten (F = 16 A) absichern. Auf eine gleichmäßige Verteilung der Lasten achten!

PHC-SOFTWARE

Hinweis zur PHC-Software

Die PHC-Funktionen des Moduls für das PHC-System sind in der PHC-Software zu programmieren (s. PHC-Handbuch). Zur Programmierung ist die PHC-Systemsoftware ab Version 3.0 erforderlich! Sie ist erhältlich im Internet unter: www.peha.de.

Aus Kompatibilitätsgründen kann auch zur Programmierung die PHC-Software ab Version 2.70 verwendet werden. Das Modul ist dann in der Modulkategorie der Ausgangsmodule (AMD) anzulegen und der Dip-Schalter 8 des Kodierschalters einzuschalten (s. Kodierschalter).

MODUL ANLEGEN

Das Anlegen des Ausgangsmoduls erfolgt unter:
„PHC-Komponenten ⇒ Modulliste ⇒ Ausgangsmodule“

Modulliste
Steuermodule
Eingangsmodule
Ausgangsmodule
Ausgangsmodul 230V/4A (942/4 AM u. 942/4 AM DIAG)
Ausgangsmodul 230V/10A (940/10 AM u. 940/10 AM DIAG)
Ausgangsmodul EVG (941/10 AM)
Ausgangsmodul 230V/16A (940/16 AM)
Ausgangsmodul 230V/16A Handschaltung (940/16 AM MAN)
Ausgangsmodul 24 Volt (940/24 AM)
Systembox Schalten (960/3 PSB)
Rollladen/Jalousiemodul (940 JRM DIAG, 940 JRM u. 940/2)

MODULADRESSE

Die Einstellung der Moduladresse erfolgt unter:
„PHC-Komponenten ⇒ Module ⇒ Details“

AMD.00 - Ausgangsmodul 230V/4A

Details

Bezeichnung

Ausgangsmodul 230V/4A

Adresse des Moduls

0

ON

OFF

1

2

3

4

5

Artikel-Nr: 942/4 AM u. 942/4 AM DIAG

RESET-STATUS (POR)

In der PHC-Software kann der Reset-Status (AUS, Memory und EIN) der Kanäle beim Einschalten des Moduls eingestellt werden. Die Einstellung des Reset-Status erfolgt unter:
„PHC-Komponenten ⇒ Module ⇒ Kanäle“

Kanäle				
Ausgänge		Rückmeldungen		
Kanal	Kanaladresse	Bezeichnung	Visualisieren	Reset-Status
00	STM.00.AMD.00.00	Ausgang - 00	<input type="checkbox"/>	Aus
01	STM.00.AMD.00.01	Ausgang - 01	<input type="checkbox"/>	Aus
02	STM.00.AMD.00.02	Ausgang - 02	<input type="checkbox"/>	Aus
03	STM.00.AMD.00.03	Ausgang - 03	<input type="checkbox"/>	Aus
04	STM.00.AMD.00.04	Ausgang - 04	<input type="checkbox"/>	Aus
05	STM.00.AMD.00.05	Ausgang - 05	<input type="checkbox"/>	Aus
06	STM.00.AMD.00.06	Ausgang - 06	<input type="checkbox"/>	Aus
07	STM.00.AMD.00.07	Ausgang - 07	<input type="checkbox"/>	Aus

Der Reset-Status ist auf „AUS“ voreingestellt. Die Schaltungsbedingung „Memory“ wird z.B. ausgewählt, wenn das Modul nach einer Spannungsunterbrechung (> 50ms) oder Reset den vorherigen Schaltungszustand erhalten soll.

PHC-FUNKTIONEN

Die Programmierung der PHC-Funktionen des Ausgangsmoduls ist in der PHC-Software vorzunehmen. Folgende Funktionen sind verfügbar:

Eingangsfunktionen (Rückmeldungen)
Ausgang hat eingeschaltet
Ausgang hat ausgeschaltet
Betriebsstundenzähler abgelaufen
Betriebsstundenzähler zurückgesetzt
Abschaltwarnung
Ausgangsfunktionen
Einschalten
Ausschalten
Einschalten verriegelt
Ausschalten verriegelt
Umschalten
Entriegeln
Einschaltverzögerung
Ausschaltverzögerung
Einschalten mit Zeitglied
Ausschalten mit Zeitglied
Verzögert umschalten, zeitverriegelt
Umschalten mit Zeitglied, zeitverriegelt
fest verriegeln
Zeitaddition auf laufende Zeit
Zeit neu setzen
Zeitabbruch
Abschaltwarnung
Betriebsstundenzähler zurücksetzen
Betriebsstundenzähler Schwellwert setzen

STÖRUNGSDIAGNOSE (ELEKTROFACHKRAFT)

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Versorgungsspannung überprüfen.
- Verbraucher und Anschlussleitungen überprüfen.
- Moduladresse (Kodierschalter) überprüfen.
- PHC-Programmierung überprüfen und neu übertragen.

KONTAKT

Telefon:.....+49 (0)2351 185-0
Telefax:+49 (0)2351 27666
PHC-Support:.....+49 (0)2353 9118 333
Internet:www.peha.de
E-Mail:peha@peha.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **PEHA** Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt **PEHA**, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruchs wird **PEHA** nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiß, unsachgemäßer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äußerer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Deutsches Recht.